

Antrag 140/I/2020
QueerSozis (Schwusos) LDK

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt bei Annahme 131/I/2020 (Konsens)

Der Landesparteitag möge beschließen:

Warnhinweise für Reisen in queer- und frauenfeindliche Staaten und Regionen

1 Die Berliner SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und der
2 Senat von Berlin werden aufgefordert Werbungen für Rei-
3 sen in Staaten oder Regionen bei denen Reise- und Sicher-
4 heitshinweise des Außenministeriums für LGBTIQ oder
5 Frauen bestehen in Berlin mit einem Warnhinweis zu ver-
6 sehen.

7
8 Der Warnhinweis erstreckt sich über mindestens ein Drit-
9 tel der Werbefläche oder Werbedauer und nennt die kon-
10 kreten Gefahren.

11
12 Derartige Werbung wird auf Werbeflächen oder Medien,
13 die dem Land Berlin gehören oder auf die es Einfluss z.B.
14 über Konzessionen ausübt gänzlich verboten.

15
16
17

18 **Begründung**

19 Bei Urlaub steht Spaß, Erholung und Erleben auf der Ta-
20 gesordnung. Doch viele vermeintliche Urlaubsparadiese
21 können gefährlich oder tödliche Reiseziele darstellen. So
22 stehen in 78 Staaten der Vereinten Nationen homosexu-
23 elle Handlungen unter Strafe. Die Strafen erstrecken sich
24 von Einschränkungen der Meinungsfreiheit über Gefäng-
25 nisstrafen und Körperstrafen bis zur Todesstrafe.

26
27 Darunter befinden sich beliebte Reiseziele, wie die Male-
28 diven, Jamaika, Russland oder die Vereinigten Arabischen
29 Emirate. Neben staatlicher Verfolgung nicht heterosexu-
30 elle Menschen auch anderen Formen von Diskriminie-
31 rungen und Verfolgung ausgesetzt. Neben queeren Men-
32 schen werden auch Frauen in vielen Ländern unterdrückt.

33
34 Vielen Reisenden sind sich der konkreten Gefahren oft gar
35 nicht bewusst. Selten erden die Reisen und die Sicher-
36 heitshinweise des Außenministeriums besucht. Deswe-
37 gen soll ein Teil der Werbefläche dazu genutzt werden, um
38 auf die Risiken hinzuweisen. Das Land Berlin wird den Tou-
39 rismus von queer- und frauenfeindlichen Ländern nicht
40 unterstützen. Auf Werbeflächen in seinem Einflussbereich
41 ist für sie kein Platz. Hiermit folgen wir dem Beispiel von
42 London im letzten Jahr und setzen ein klares Zeichen ge-
43 gen Diskriminierung